

Mitteilungen der Kammer der Pensionskassen-Experten

Autor(en): **Deprez, Eric**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuairees Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-966983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

En fin de cours, l'Association des Actuaire suisses a remis aux participants une attestation confirmant le travail effectué.

L'Ecole d'été internationale 1982 a été financée par le fonds d'encouragement aux mathématiques actuarielles de l'Association des Actuaire suisses.

Marc-Henri Amsler

Internationale Sommerschule 1983

Wie bereits an der Mitgliederversammlung in Chur bekanntgegeben, wird unsere Vereinigung 1983 eine weitere «Ecole d'été internationale» durchführen, dieses Mal zum Thema «Schadenreservierung». Das Programm ist auf folgende Ziele ausgerichtet:

1. Darstellung der grundlegenden Problematik der Bemessung von Schadenreserven sowohl in der Direkt- wie in der Rückversicherung.
2. Vermittlung eines konzisen und doch umfassenden Überblicks der bestehenden Methoden und Modelle.
3. Praktische Arbeit an wirklichen Schadendreiecken mit handlich-pragmatischen Methoden.

Der Kurs wird in der Woche der nächstjährigen Mitgliederversammlung stattfinden, nämlich vom 12.–16. September 1983, und zwar in Leysin VD.

Anmeldeformulare – Anmeldeschluss ist der 30. April 1983 – und weitere Informationen sind erhältlich beim Sekretär des Präsidenten:

Herrn Dr. René Held, Schweizer Rück,
Postfach, 8022 Zürich.

Die Redaktion

Mitteilungen der Kammer der Pensionskassen-Experten

1 Allgemeine Hinweise

Seit der letzten Generalversammlung der Kammer der Pensionskassen-Experten am 14. Mai 1982 setzt sich der Vorstand neu zusammen aus:

Dr. Eric Deprez, Präsident

Dr. Ernest Kuhn

Frau Mierta Chevroulet, lic. ès sc. éc.

Die Kammer zählt heute 45 aktive Mitglieder und 4 Freimitglieder.

Eine im Rahmen der Kammer der Pensionskassen-Experten eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich mit den Fachausdrücken einschliesslich deren Definitionen in den Reglementen von Vorsorgeeinrichtungen eingehend beschäftigt. Ein erstes Ergebnis liegt nun in deutscher und französischer Sprache vor. Die Arbeiten werden fortgesetzt unter Berücksichtigung der Terminologie im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

2 International Association of Consulting Actuaries (IACA)

Die IACA umfasste im Juni 1982 26 Ehrenmitglieder und 521 ordentliche Mitglieder aus 27 Nationen. Die 8. IACA-Konferenz fand vom 14. bis 19. Juni 1982 in Stratford-upon-Avon statt. Rund 190 Mitglieder aus 20 verschiedenen Ländern nahmen an dieser alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz teil.

Vorgelegt wurden vorerst 16 sogenannte National Reports. Diese enthalten Angaben über die beratenden beruflichen Organisationen und über neue oder abgeänderte Bestimmungen über die 1. und 2. Säule in den einzelnen Ländern. Speziell auftauchende Probleme und statistische Angaben vervollständigen diese Berichte.

Anschliessend wurden folgende Themen behandelt:

a) Probleme der Pensionskassen:

- Pensions in inflationary conditions: transferability, pension increase in deferment and in possession;
- Funding standards: are they necessary? What should they be? Accounting considerations;
- Pension implications of company takeovers and mergers;
- Choice of pension fund assets and their valuation on a basis consistent with the value placed on the liabilities.

b) Probleme der Versicherungsgesellschaften:

- Consultant as life office actuary;
- Life and Non-Life assurance in inflationary conditions;
- Insured pensions schemes, life assurance topic, general assurance topic.

c) Probleme der Pensionsberatungsfirmen:

- Future trends in actuarial consultancy: external, professional; internal, management.

d) Verschiedenes:

- Damages and compensations;
- Public accountability: Social and political consequences of institutional control of investments.

Jede einzelne Arbeitssitzung wurde von einem im voraus bestimmten Chairman geleitet. Jedes einzelne Thema wurde durch den «opener» in einem Einführungsreferat umschrieben, die vor der Konferenz ausgeteilten Eingaben wurden diskutiert, zusätzliche Fragen von den Autoren beantwortet, und in einem Schlussreferat fasste der «closer» die einzelnen Arbeiten und Voten zusammen. Die Verhandlungen fanden in englischer Sprache statt. Für den Pensionskassen-Experten waren die Ausführungen über seine voraussichtliche künftige Tätigkeit interessant und aufschlussreich, landesunabhängig: Die Zeiten sind vorbei, in welchen der Experte als der alleinige Beherrscher einer sehr komplizierten Materie galt. Heute muss beispielsweise der financial manager, der kaufmännische Leiter eines Unternehmens, über eine Reihe von Kenntnissen verfügen, welche ihm das Verständnis der Annahmen und Methoden des Versicherungsmathematikers ermöglicht. In seinen Gutachten und Konferenzen wird dieser auf entsprechende Fragen eingehen und die von ihm getroffenen Annahmen rechtfertigen müssen.

Die schriftlichen, in englischer Sprache abgegebenen Berichte werden in einem Heft zusammengefasst, das beim IACA-Sekretariat bezogen werden kann.

Am Ende der Konferenz wurde der IACA-Vorstand für die Amtsperiode 1982–1984 neu gewählt. Es wurden:

Präsident: *Paul H. Jackson*, The Wyatt Company, Washington D.C. 20006;

Sekretär: *Robert D. Masding*, Watson & Sons, Asphalte House, Palace Street, London SW1E 5HS.

Eric Deprez